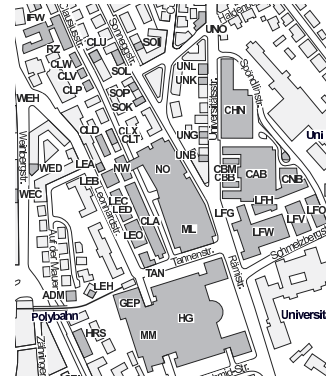


**Informatik für Mathematiker und Physiker****HS11**URL: <http://www.ti.inf.ethz.ch/ew/courses/Info111/>

**Vorlesung:** Dienstag 13:15–15:00 Uhr. Ort: HG F1.  
**Dozenten:** Bernd Gärtner,  
<gaertner@inf.ethz.ch>, CAB G31.1,  
Juraj Hromkovič,  
<juraj.hromkovic@inf.ethz.ch>, CAB F16.  
**Chefassistent:** Yves Brise, <ybrise@inf.ethz.ch>, CAB G19.3.  
**Sekretariat:** Andrea Salow, <asalow@inf.ethz.ch>, CAB G19.1.

**Übungstermine:**

GRUPPE	TERMIN	RAUM	ÜBUNGSLEITER	E-MAIL
A	Di 15:15–17:00	CAB G56	Martin Jaggi	<jaggi@inf.ethz.ch>
B	Di 15:15–17:00	CHN D44	Andrea Arteaga	<arteagaa@student.ethz.ch>
C	Di 15:15–17:00	CHN D48	Stefan Pauli	<stefan.pauli@inf.ethz.ch>
D	Di 15:15–17:00	CHN E42	Dimitar Asenov	<dimitar.asenov@inf.ethz.ch>
E	Di 15:15–17:00	CHN G22	Maria Christakis	<maria.christakis@inf.ethz.ch>
F	Di 15:15–17:00	ETZ H91	Gian-Peder Fasser	<gfasser@student.ethz.ch>
G	Di 15:15–17:00	ETZ K91	Daniel Tschudi	<tschudid@student.ethz.ch>
H	Di 15:15–17:00	HG D1.2	Simone Frau	<simone.frau@inf.ethz.ch>
I	Di 15:15–17:00	HG D3.1	Valentina De Rosa	<travelingsw+eth@gmail.com>
J	Di 15:15–17:00	HG D3.3	Benjamin Schindler	<bschindler@inf.ethz.ch>
K	Di 15:15–17:00	HG F26.3	Lukas Huthmacher	<lukashu@student.ethz.ch>
L	Di 15:15–17:00	HG F26.5	Christian Müller	<chrismu@student.ethz.ch>
M	Di 15:15–17:00	IFW A34	Florian Andritsch	<fandritsch@student.ethz.ch>
N	Di 15:15–17:00	IFW B42	Florian Negele	<negelef@inf.ethz.ch>
O	Di 15:15–17:00	IFW D42	Markus Roos	<mroos@student.ethz.ch>
P	Di 15:15–17:00	LFW E11	Milos Novacek	<milos.novacek@inf.ethz.ch>
Q	Di 15:15–17:00	LFW E13	Endri Dibra	<edibra@student.ethz.ch>
R	Di 15:15–17:00	ML J37.1	Thomas Scholtes	<thoschol@student.ethz.ch>
S	Di 15:15–17:00	NO E39	Malte Schwerhoff	<malte.schwerhoff@inf.ethz.ch>

Die Gruppen E, I, und P werden auf Englisch gehalten. Die Gruppe H wird auf Italienisch gehalten. Die Gruppeneinteilung findet in der Pause der zweiten Vorlesung am 27.09.2011 statt. Wer dort nicht anwesend ist, wendet sich für die Einteilung per E-Mail an <ybrise@inf.ethz.ch>. Die erste Übungsstunde findet ebenfalls am 27.09.2011 statt.

**Rechnerumgebung:** Für die Programmieraufgaben stehen den Studenten etliche Linux Rechner zur Verfügung. Eine komplette Liste der Computerräume gibt es auf [http://www.id.ethz.ch/services/list/comp\\_raum\\_stud/arbeitsraeume/](http://www.id.ethz.ch/services/list/comp_raum_stud/arbeitsraeume/). Wo vorhanden, können natürlich auch eigene Rechner benutzt werden. Wer mit dem Gedanken spielt, sich ein eigenes Notebook anzuschaffen, der sollte einen Blick auf die Neptun Angebote werfen (<http://www.neptun.ethz.ch/>).

Wir arbeiten mit einer Unix Umgebung. Dazu stellen wir eine sogenannte VirtualBox zur Verfügung, mit der man auf einem beliebigen Rechner und Betriebssystem eine Linux Installation laufen lassen kann. Auf der Vorlesungsseite finden Sie genauere Informationen hierzu. Der Download steht erst ab der zweiten Semesterwoche zur Verfügung.

**Prüfungsbedingungen:** Die Hauptprüfung zu dieser Vorlesung findet im Sommer 2012 in Form einer zweistündigen Klausur (ohne Hilfsmittel) statt.

**Testat:** Die Vorlesung ist testatpflichtig, d.h. für die Zulassung zur Hauptprüfung benötigen Sie ein Testat. Dieses erhalten Sie, wenn Sie mindestens 96 Punkte aus den gestellten Übungsaufgaben erzielen. Das sind 50% der regulären Punkte aus insgesamt 12 Übungsserien. Zusätzlich gibt es bei den meisten Serien noch sogenannte Challenge Aufgaben, die zwar ein wenig anspruchsvoller sind, mit denen man aber noch weitere Punkte holen kann. Es gibt keine Möglichkeit, das Testat auf einem anderen Weg zu erhalten. Für eine ausführliche Erklärung konsultieren Sie bitte die Vorlesungswebseite.

**Abgabe der Übungen:** Gruppenabgabe wie auch das Einreichen identischer Lösungen sind nicht zulässig. Bearbeitungszeit ist in der Regel eine Woche, bei Programmieraufgaben manchmal auch zwei Wochen.

Programmieraufgaben werden üblicherweise per E-Mail bis Dienstag 15:15 Uhr an den Übungsleiter geschickt. Beachten Sie die formalen Richtlinien weiter unten und die Angaben Ihres Übungsleiters.

Schriftliche Abgaben werden in der Übungsstunde abgegeben und sind immer mit dem Namen der Vorlesung, der Nummer der Übungsgruppe (A...S), der Nummer der bearbeiteten Übungsserie und dem eigenen Namen zu beschriften. Genügend Platz zwischen den Aufgaben und ein Rand helfen uns bei der Korrektur.

**Absenzen:** Bei Abwesenheit infolge Krankheit oder Militär werden die entsprechenden Übungsserien gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes bzw. des Marschbefehls mit 50% der erzielbaren Punkte angerechnet.

**Programmieraufgaben:** Wie bereits erwähnt, erfolgt die Abgabe der Programmieraufgaben per E-Mail an den Übungsleiter. Hierbei müssen die folgenden Punkte unbedingt beachtet werden.

- Nur die Programmtexte (*sourcecode*) verschicken, **nicht** die daraus mit Hilfe des Compilers generierten ausführbaren Programme (*executables*).
- Die verschiedenen Programmtexte werden jeweils als *attachments* vom Typ Text/Plain an die Mail angehängt.
- Für jede Übungsserie nur eine Mail, und zwar mit *Subject* "IFMP, Serie <Nummer>", wobei <Nummer> entsprechend durch die Nummer der bearbeiteten Serie ersetzt wird, z.B. "Serie 1" . Sollte doch eine weitere Mail notwendig werden, weil Ihnen z.B. Fehler aufgefallen sind, so stellen Sie bitte im Subject das Wort "UPDATE:" voran.
- In E-Mails und Programmtexten: Nie mehr als 80 Zeichen pro Zeile!
- Programmtexte müssen vom Compiler ohne Fehlermeldungen akzeptiert werden.
- Jeder Programmtext enthält ganz am Anfang in Form eines Kommentars folgende Angaben: Programmname, Autor, Übungsgruppe und bearbeitete Übungsserie sowie Aufgabe. Beispiel:

```
// Informatik - Serie 13 - Aufgabe 4e
// Programm: my_program.C
// Autor:    X. M. Plestudent (Gruppe D)
```

- In den Programmen sind nur die Sprachkonstrukte zu verwenden, die in der Vorlesung oder Übung schon besprochen wurden.
- Programmtexte sind für Menschen geschrieben, auch wenn sie gleichzeitig von Rechnern verstanden werden müssen. Achten Sie deshalb auch auf das optische Erscheinungsbild Ihrer Programme! Insbesondere zählt hierzu konsequentes und konsistentes Einrücken (*indenting*) und die ebensolche Verwendung von Leerzeichen z.B. vor und nach Operatoren und Schlüsselwörtern (*spacing*). Nehmen Sie sich die Programme aus der Vorlesung als Beispiel, dann kann eigentlich nicht viel schief gehen. ;-) )

**Zu guter Letzt:** Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Übungsleiter oder bei weiterführenden Problemen an den Chefassistenten Yves Brise. E-Mail ist dafür ein bequemer Weg. Wir werden uns bemühen, diese einmal am Tag zu bearbeiten und zu beantworten, was bei Abwesenheit aber auch einmal länger dauern kann.

Es bleibt uns noch, Ihnen einen guten Anfang und viel Spass zu wünschen!